



## MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 186/12

**Federführung:**

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

**Sachbearbeitung:**

Wenninger, Anja

**Datum:**

27.04.2012

**Beratungsfolge**

Gemeinderat

**Sitzungsdatum**

16.05.2012

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:** STEP Neckarweihingen - weiteres Vorgehen Ortsmitte, Schulentwicklung und Supermarktstandort

**Bezug SEK:** Masterplan 4 - Vitale Stadtteile

**Bezug:** Vorlagen 431/11, 281/08, 245/09

**Anlagen:**

**Mitteilung:**

Im Rahmen des STEP Neckarweihingen stehen im Jahr 2012 wichtige Entscheidungen zur nachhaltigen Entwicklung des Stadtteils an. Es ist vorgesehen, im Vorfeld der Gemeinderatsentscheidungen die Bürgerinnen und Bürger aus Neckarweihingen zu beteiligen.

Folgende Themen werden diskutiert:

**1. Umgestaltung der Haupt- und Lechtstraße sowie des Platzes zwischen Rathaus und neuer Feuerwehr**

Die Umgestaltung der Haupt- und Lechtstraße und die Neugestaltung des Platzes in der Ortsmitte war wichtiger Bestandteil der Mehrfachbeauftragung aus dem Jahr 2008. Das Büro Hein, Hüttel, Lindenberger hat gemeinsam mit dem Büro Rauschmaier zwischenzeitlich die Planung für den Platz zwischen Rathaus und Feuerwehr weiter ausgearbeitet und auch die Umgestaltung der Haupt- und Lechtstraße weiter konkretisiert. Dabei sind auch die Ergebnisse der Arbeitsgruppenarbeit im Rahmen des STEP Neckarweihingen eingeflossen. Die Planungen werden derzeit noch überarbeitet und dem Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt am 24.05.2012 vorgestellt. Anschließend wird es – voraussichtlich in der KW 25 – eine Bürgerinformationsveranstaltung dazu in Neckarweihingen geben.

**2. Künftige Nutzung des Rathauses nach Auszug der Feuerwehr**

Nach Auszug der Feuerwehr ergeben sich im Rathaus neue Nutzungsmöglichkeiten. Auch unter den Gesichtspunkten energetische Sanierung und Barrierefreiheit gibt es im Rathaus Bedarf, aber auch neue Chancen. Verschiedene Nutzungsalternativen für das Rathaus werden gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats, des Stadtteilausschusses und den aktuellen und möglichen künftigen Nutzern aus dem Stadtteil sowie Vertreterinnen und Vertretern des STEP in einem Workshop am 14.06.2012 diskutiert.

### **3. Schulentwicklung**

Die ersten Beratungen zum Schulentwicklungsplan für die Gesamtstadt sind erfolgt. Bis zur Sommerpause wird im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Gesamtstadt entschieden, welche Haupt- bzw. Werkrealschulen zukünftig noch SchülerInnen aufnehmen.

Für Neckarweihingen ergibt sich in der langfristigen Schülerprognose ein gesicherter Grundschulstandort und bisher eine gegenüber der Gesamtstadt geringere Nachfrage nach Ganztagsbetreuung.

Die Schulanmeldungen für die Hauptschule sind noch geringer geworden als im letzten Jahr. Für die vier Werkreal- und Hauptschulen in Ludwigsburg haben sich für das kommende 5. Schuljahr weniger als 100 Schülerinnen und Schüler angemeldet!

### **4. Künftiger Standort für einen Supermarkt in Neckarweihingen**

Sofort nach der Sommerpause kann das Bürgerinformations- und –beteiligungsverfahren zur Vorbereitung der Gemeinderatsentscheidung über den künftigen Standort des Supermarkts in Neckarweihingen umgesetzt werden. Die Bürgerinnen und Bürger sollen befragt werden, ob ein Supermarkt in Neckarweihingen im Neubaugebiet Neckarterrasse oder am besser integrierten Standort Schwarzwaldstraße gebaut werden soll. Die ohnehin sanierungsbedürftige Schule würde dann abgerissen und neu gebaut. Der Standort lässt den Neubau einer kompletten Grundschule und eines Hauptschulzugs incl. der erforderlichen Ganztagsräume in Kombination mit einem Supermarkt zu.

Eine umfassende Information der Bürgerinnen und Bürger über die beiden Alternativen in enger Zusammenarbeit mit Stadtteilausschuss und Gemeinderat steht an erster Stelle. Ein transparentes und objektives Abstimmungsverfahren – wie z.B. das „Formlose Stimmungsbild“ nach § 20 Gemeindeordnung - schließt sich an. Bei einem „Formlosen Stimmungsbild“ erhalten alle wahlberechtigten Neckarweihinger Bürgerinnen und Bürger ähnlich wie bei einer Wahl Abstimmungsunterlagen, mit denen sie im Rathaus abstimmen können. Der Abstimmungszeitraum kann jedoch – anders als bei einer Wahl – auch bürgerfreundlich auf mehrere Tage gelegt werden. Für die ersten Sitzungen nach der Sommerpause bereitet die Verwaltung eine entsprechende Beschlussvorlage für den Gemeinderat vor, in der ein Vorschlag für die gemeinsamen Informationsveranstaltungen sowie das Abstimmungsverfahren incl. der dort zu stellenden Frage gemacht wird.

So kann – nach Abschluss des Informations- und Beteiligungsverfahrens – im Herbst 2012 im Gemeinderat abschließend über die Standortfrage entschieden werden.

Unterschriften:

Geiger

Wenninger

Verteiler: DI, DII, DIII, 10, 20, 33, 48, 61, 65, 67, WBL